

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160663 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mullaly Hunt Zuname		Lydia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wie ein Fisch im Baum Titel			ID: 161616160663
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-570-16420-4 ISBN	300 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbt Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Adoleszenzroman Gattung			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter _____ Mobbing _____ Freundschaft _____
Erstelldatum: 11.01.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die 11-jährige Ally kann nicht lesen und nicht schreiben. Das versucht sie zu verbergen und gerät dadurch immer wieder in Schwierigkeiten mit ihren Lehrern. Oft muss sie zur Direktorin der Schule und sieben Mal musste sie die Schule wechseln, bis ein Lehrer ihr Problem erkennt und sensibel damit umgeht. Bis dahin muss Ally Häme und Mobbing ihrer Mitschüler ertragen.

Beurteilungstext
 Die Hauptperson ist Ally, elf Jahre alt. Sieben Mal musste sie die Schule wechseln, weil sie sich nicht einordnete und sich nicht an die Regeln hielt. Ständiger Gast bei der Schuldirektorin, muss sie sich auch dort gehässige Bemerkungen anhören. Ihr tatsächliches Problem kommt nicht gleich zur Sprache. Es entwickelt sich aus ihren Verhaltensauffälligkeiten. Sie kann nicht lesen und nicht schreiben. Offenbar haben sechs Lehrer das übersehen und ihre Eltern außerdem. Das ist nicht realistisch, wird aber so dann zum Fortgang der Handlung benötigt.
 Dann kommt Mr Daniels, ein neuer Lehrer und er erkennt ihr Problem, er öffnet ihr Wege und Möglichkeiten, ihre Defizite zu überwinden und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Er fördert ihr besonderes Talent zu zeichnen und lobt ihre logischen Fähigkeiten. Dazu kommt, dass sie mit Keisha (farbiges Mädchen) und Albert (aus armen Familienverhältnissen) gute Freunde findet, die ähnlich wie sie vom Mobbing mancher Mitschüler betroffen sind. Mit diesen beiden Schülern und der zickigen Shay und ihren Freundinnen wird das Klassen-/Mitschülerklischee bedient, dass jede Klasse offenbar braucht.
 Insgesamt ist die Handlung der Geschichte schon sehr pubertär, nicht immer zu elfjährigen Kindern passend. Auch die schulischen Anforderungen passen eher zu älteren Kindern. Vielleicht sollte die Protagonistin eher 12 oder 13 sein. Dennoch gelingt es der Autorin, die Emotionen von Ally ausführlich zu beschreiben und ihre Entwicklung und Erfolgserlebnisse unter Mr Daniels Anleitung zu dokumentieren. Dabei geht sie einfühlsam vor und versteht es, die Geschichte interessant zu halten und den Leser zum Weiterlesen zu motivieren.